



Green City Plan

Umsetzungskcheck Stand August 2019

Amt für Verkehrs- und Landschaftsplanung



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Limburg gehört zu den Kommunen in Deutschland, in denen regelmäßig die seit 2010 europaweit geltenden Grenzwerte für Stickoxide überschritten werden. Dabei zählte Limburg im Jahr 2016 zu den zehn am stärksten belasteten Städten in Deutschland. Im Jahr 2018 haben sich die NO₂ Durchschnittswerte gegenüber 2016 leicht verbessert, von einer dauerhaften Entspannung kann jedoch nicht die Rede sein. Um dauerhaft die Lufthygiene in der Limburger Innenstadt zu verbessern, bedarf es weiterer zahlreicher Anstrengungen aller. Als Grundlage für eine nachhaltige Mobilitätswende wurde der sog. Green City Plan als Sofortmaßnahmenpaket unter Beteiligung der lokalen Akteure erstellt und am 27.08.2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dieser Plan bietet die Grundlage für zahlreiche Förderprogramme für Sofortmaßnahmen zur Luftreinhaltung mit dem Ziel, dauerhaft die NO₂ Belastung an den HotSpots zu senken, die Grenzwerte einzuhalten und Dieselfahrverbote zu verhindern.

Es sind schon einige zukunftsweisende Maßnahmen angestoßen und umgesetzt worden. Exemplarisch sind hier zu nennen:

- Einführung einer Umweltzone in der Innenstadt
- Förderung der Elektromobilität durch das städtische Förderprogramm „Limburg elektrisiert“
- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV durch Einführung des Anrufsammeltaxis (AST) und des Anschlusslinientaxis (ALT)
- Umfangreiches Maßnahmenprogramm zum Radwegebau

- Förderung der Nahmobilität, insbesondere die Barrierefreiheit und die Schulwegsicherung
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- RMV Job-Ticket und E-Bike-Leasing für die rund 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Es gibt aber noch viel zu tun. Nur gemeinsam mit dem lokalen Handel, den örtlichen Betrieben und Behörden sowie den Bürgerinnen und Bürgern können wir es schaffen, dauerhaft die Luftqualität in der Innenstadt zu verbessern und drohende Fahrverbote abzuwenden.

Diese Broschüre wird Sie regelmäßig über den Umsetzungsstand der Maßnahmen des Green City Plans informieren. Sie wird dabei in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Aber ohne Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, werden wir die Mobilitätswende nicht erreichen. Daher möchte ich Sie dazu ermutigen, das Öfteren das Auto stehen zu lassen und sich von den Angeboten der Stadtlinie überzeugen zu lassen oder das Rad zu nutzen bzw. zu Fuß zu gehen. Gleichfalls möchte ich alle Arbeitgeber in Limburg dazu ermuntern, dem Beispiel der Stadt Limburg zu folgen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Job-Ticket oder andere attraktive Mobilitätsangebote zu unterbreiten. Nur gemeinsam schaffen wir es, drohende Fahrverbote durch eine dauerhafte Senkung der Luftverschmutzung abzuwenden!

Ihr
Dr. Marius Hahn, Bürgermeister

Erläuterung für den Check

Der Green City Plan wurde als Maßnahmenpaket im Sofortprogramm Saubere Luft 2020 von der Stadtverordnetenversammlung am 27. August 2018 beschlossen. Der Green City Plan bietet ein Maßnahmenpaket aus acht Handlungsfeldern – Digitalisierung/Verkehrslenkung, Elektrifizierung, Radverkehrsförderung, urbane Logistik, Vernetzung von Verkehrsträgern, Mobilitätsmanagement, ÖPNV und Maßnahmenkampagnen.

Die Handlungsfelder mit den dazugehörigen Maßnahmen sind auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, der jeweilige Umsetzungsstand wird kurz erläutert. Der Check erfolgt über die nachfolgende Symbolik:



Die Maßnahme ist umgesetzt



Die Umsetzung der Maßnahme wurde erfolgreich angestoßen



Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung



Die Maßnahme ist (derzeit) nicht umsetzbar



Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen

Anmerkung:

Die Änderungen gegenüber dem vorherigen Vierteljahresbericht sind rot hervorgehoben.



Maßnahme A1 - Digitales Mobilitätsportal

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Aufbau einer Online-Plattform, ggf. Programmierung einer Smartphone-App, Einrichtung von Buchungs- und Bezahlssystemen, Integration von Anreizkampagnen	<p>Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ - Bescheid vom 20.05.2019 in Höhe von 178.110,00 € (Förderquote beträgt 50%)</p> 	56100006 Digitales Mobilitätsportal 510.000,00 € im HH 2019	<p>Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27.08.2018</p> <p>Die Projektsteuerung und Ausschreibung des Mobilitätsportals wurde zusammen mit der Maßnahme A2 an das Ingenieurbüro brenner BERNARDT, Stuttgart vergeben</p>	EU-weite Ausschreibung für die Umsetzung erforderlich	





Maßnahme A2 – Verkehrsleitsystem

Maßnahmenbeschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Einrichtung eines Verkehrsleitrechners		Nicht erforderlich	In 2017 eingeführt	Eigentümerin des Rechners ist Hessen Mobil	
Umbau des Verkehrsrechners zu einem Verkehrsleitsystem durch Integration zusätzlicher, umweltrelevanter Daten, Aufbau eines Umweltmodells auf Basis von Echtzeitdaten, digitale Informationsanzeigen an BAB und anderen übergeordneten Straßen	Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ - Förderbescheid vom 24.01.2019 in Höhe von 306.992,00 € liegt vor (Förderquote beträgt 50%) 	541000065 „Verkehrssignalanlagen“ 535.000,00 € im HH 2019	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27.08.2018 Die Projektsteuerung und die Ausschreibung des Verkehrsleitsystems wurde zusammen mit der Maßnahme A1 an das Ingenieurbüro brenner BERNARDT Stuttgart vergeben	EU-weite Ausschreibung für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich	






Maßnahme A3 – Dynamische Fahrgastinformation

Maßnahmenbeschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Mittels dynamischer Fahrgastinformation (DFI) werden Fahrgästen im ÖPNV in Echtzeit die nächsten Abfahrten sowie mögliche Verspätungen der Busse an einer Haltestelle oder zentralen Orten der Stadt angezeigt.	Förderbescheid des BMVI vom 28.11.2018 in Höhe von 381.029,00 € liegt vor (Förderquote 50%) 	700.000,00 € netto im HH 2019, „Investitionen Stadtlinienerkehr“ - 53511002	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27.08.2018 Die Planung ist abgeschlossen, die Umsetzung der Maßnahme ist für das 2. Halbjahr vorgesehen. Zum Fahrplanwechsel 2019/20 sollen die DFI-Anlagen in Betrieb genommen werden.	Es sind 14 Standorte für DFI-Anlagen vorgesehen, 7 in der Innenstadt und 7 in den Stadtteilen	



Maßnahme B1 – Fuhrparkumstellung Stadt und Kreis

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Fuhrparkumstellung auf emissionsfreie Antriebstechniken, Schaffung von Ladeinfrastruktur	<p>Förderbescheid in Höhe von insgesamt 512.425,00 € vom 27.06.2018 liegt vor, (Förderquote 75%) - Richtlinie des BMVI „Elektromobilität“</p> 	<ul style="list-style-type: none">Insgesamt 930.000,00 € Anschaffungskosten für Elektromobilität in den HH 2018/19	Ein Grundsatzbeschluss wurde am 22.02.2016 gefasst, erste Fahrzeuge bei Stadt und Kreis sind gekauft. Die Ladeinfrastruktur in Verbindung mit der EVL ist hergestellt		
E-Lastenrad für Botengänge	Kleinserienrichtlinie des BMVI Fördermodul 5: Schwerlasten-fahrräder		Teilnahme am Forschungsprojekt „Ich entlaste Städte“	Es sollen dauerhaft zwei Lastenräder in der Stadtverwaltung angeschafft werden	



Maßnahme B2 – Fuhrparkumstellung Taxiunternehmen

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
Umrüsten der Taxiflotten auf alternative Antriebsformen (Elektro, Wasserstoff)	Derzeit kein geeignetes Förderprogramm für H ₂ -Flotte vorhanden	Interesse von einem örtlichen Taxiunternehmen ist vorhanden, noch keine Fördermöglichkeit gefunden	E-Taxis sind aufgrund der fehlenden Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum kritisch, H ₂ -Taxis werden nicht gefördert	
eCar-Sharing		eCar-Sharing ist mit der EVL eingeführt, es gibt feste Stationen am Regionalbahnhof, am ICE-Bahnhof sowie in der Innenstadt (Diezer Straße). Ein weiterer Standort soll am neuen Rathaus auf der Dietkircher Höhe angelegt werden.	Eine weitere Anfrage von einem Car-Sharing-Anbieter liegt vor	



Maßnahme B3 – Modernisierung Busflotte

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
Einführung emissions- armer Busse – Stadtlinie	Förderprogramm BMVI „Nachrüstung von Dieselbussen im ÖPNV - Antragstellung überjährig möglich!	Die Stadtlinie ist komplett mit Dieselantrieben der Euro-6-Norm versehen		
Einführung emissions- armer Busse – VLDW	Siehe oben	Die Busflotte des VLDW ist mit Ausnahme eines Verstärkerbusses komplett mit Dieselantrieben der Euro-6-Norm versehen	Der Verstärkerbus hat eine Jahresleistung von lediglich 950 Kilometern (Gesamtleistung aller Busse beträgt 401.400 km in der Umweltzone)	
Einführung emissions- armer Busse – VRM	Siehe oben	Ca. 60 % der Busflotte des VRM besitzt Euro-6-Norm	Der Anteil der geleisteten Kilometer mit VRM-Bussen ohne Euro-6-Norm beträgt lediglich 15.370 km = 3,8 % der Gesamtleistung aller Busse in der Umweltzone	

Maßnahme C1 – Radwegenetzlücken schließen



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Check
Lückenschlüsse im Radwegenetz sind erfolgt:			<ul style="list-style-type: none"> • Grabenstraße • Diezer Straße (zwischen Schiede und Grabenstraße) • Konrad-Kurzbold-Straße 	
Lücken im Radwegenetz werden zeitnah geschlossen:	Förderprogramm BMVI „Förderung des Radverkehrs“, Förderprogramm Nahmobilität	Insgesamt 156.000 € im HH 2019 - 54100060, davon 130.000 € für die Kapellenstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Westerwaldstraße, 2. BA mit Fahrradschutzstreifen erfolgt in 2020 • Kapellenstraße - Offheim mit Fahrradschutzstreifen erfolgt in 2020 • Jahnstraße, Ahlbach mit Fahrradschutzstreifen in 2021/22 geplant 	
Folgende Lückenschlüsse sind in Planung:	Siehe oben		<ul style="list-style-type: none"> • Offheimer Weg/Limburger Straße • Staffeler Kreuz • B 8 Westerwaldstraße – Staffeler Kreuz 	
Gesamtstädtisches Radverkehrskonzept	Förderprogramm Nahmobilität	80.000 € für das HH Jahr 2020 angemeldet	Es soll ein Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt mit einer Vertiefung Radhauptweg Diez – LM/Innenstadt - ICE-Bahnhof sowie eines Fahrradabstellanlagen- und Beschilderungskonzeptes erstellt werden	

Maßnahme C2 – Radhaupttrouten einrichten



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Radhauptweg Diez – LM – ICE-Bahnhof	Förderprogramm Nahmobilität	Die Mittel für ein Radwegekonzept in Höhe von 80.000,00 € sind für den Haushalt 2020 angemeldet, der Radschnellweg Diez- LM-ICE ist als Vertiefungsstudie Bestandteil des Gesamtkonzepts	Ausschreibung für eine Machbarkeits- studie für einen Radhauptweg Diez – LM - ICE-Bahnhof in erstellt, soll im Rahmen eines Gesamtkonzept als Vertiefung beauftragt werden	Leistungsverzeichnis für eine Machbarkeits-studie ist erstellt	
Radhauptweg LM – Elz – Hadamar	Siehe oben	Maßnahmenträger ist der Kreis	Der Landkreis Limburg-Weilburg plant die Erstellung eines kreisweiten Radwegekonzepts	Der Erstellung des Radwegekonzepts des Landkreises wird ein Mobilitätscheck vorgeschaltet	
Radverkehrsanlagen entlang den Bundes- straßen	Siehe oben	Maßnahmenträger ist Hessen Mobil	<ul style="list-style-type: none"> • Rad- und Gehweg Lichfieldbrücke • Radweg entlang der L 3448 Lindenholzhausen- Mensfelden 	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit BMVI hinsichtlich der Breite • Die Prüfung eines Radweges wird von Limburg und Hünfelden gefordert 	



Maßnahme D1 – Citylogistik

Maßnahmenbeschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Umstellung auf eine emissionsfreie Anlieferung in der Innenstadt auf der letzten Meile	Förderprogramm BMVI „Verbesserung von Logistikkonzepten“		Eingeleitet durch ein Unternehmen im Bereich Apothekenanlieferung	Es liegt eine Anfrage zur Ausweitung der Citylogistik vor	
Erstellung eines City-Logistikkonzepts	Siehe oben	Mittel für ein Logistikkonzept in Höhe von 50.000,00 € ist für das HH Jahr 2020 angemeldet - 5116179	Ein Arbeitskreis mit City-Ring, IHK und Altstadtkreis wurde gegründet	Es sind Kontakte mit der Hochschule Rhein/Main für eine wissenschaftliche Begleitung geknüpft	
Identifizierung und Einrichtung von geeigneten Standorten für Logistikhubs für KEB-Unternehmen	Siehe oben	Siehe oben	Noch keine Standortentscheidungen erfolgt	Zunächst ist die Erstellung eines City-Logistikkonzepts erforderlich	
Ggf. Zufahrtsbeschränkungen für konventionelle Lieferfahrzeuge	Siehe oben	Siehe oben	Zunächst ist die Erstellung eines City-Logistikkonzepts erforderlich	Die Umsetzung steht im engen Zusammenhang mit den Logistikhubs	



Maßnahme E1 – P+R-Parkplätze

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
Auswahl von geeigneten Standorten für P+R-Parkplätze		Als geeignete Standorte sind Dietkircher Höhe (Höhenstraße und Freifläche unter den Hochspannungsleitungen) sowie das ICE-Gebiet identifiziert.	Es fehlen geeignete Flächen zwischen Diez und Limburg, Beschilderung ist erforderlich	
Schaffung einer schnellen Busverbindung in die Innenstadt mit hoher Takt- frequenz		Bei dem Standort Dietkircher Höhe ist es durch die neue Linie 6 gegeben, das ICE- Gebiet ist nur über den Shuttle an die Innenstadt angebunden	Kombiticket Parken + Busfahren ist erforderlich, Zuständigkeit liegt beim RMV	
Aufbau eines Anreizsystems für Nutzende des P+R- Parkplatzes: mit günstigen Kombitickets Parken und Bus		Maßnahme hängt von der Einrichtung von P+R- Parkplätzen ab	Siehe oben	



Maßnahme E2 – Inter-/multimodale Schnittstellen



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Bestehende inter-/multimodale Schnittstelle ICE-Bahnhof und Stadtbahnhof ausweiten	Bike And Ride Offensive der Bahn		Die Maßnahme ist erfolgt	Weitere hochwertige Fahrradabstellanlagen sollen folgen	
Auswahl und Abstimmung von Standorten für inter-/multimodale Schnittstellen	Das Abrufen der Verfügbarkeit von Verkehrsmittel kann über das Programm „Digitalisierung von Verkehrssystemen“ gefördert werden		Die Auswahl von geeigneten Standorten ist derzeit in Erarbeitung	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 27.08.2018	
Festlegung der Ausstattung und ggf. entsprechender Mobilitäts-Dienstleister	Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“	Für HH 2020 keine Mittel beantragt	Im Bereich Blumenrod-Meilenstein soll ein Modellprojekt für nachhaltige, nachbarschaftliche Mobilität gestartet werden	Anmeldung als Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“	

Maßnahme F1 – Betriebl. Mobilitätsmanagement



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Beratung der Arbeitgeber inklusive Analysen und Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätskonzepts			Jobticket bei der Stadt Limburg eingeführt	Eine Unternehmensumfrage ist von der Wirtschaftsförderung geplant, es steht noch die finale Abstimmung mit der IHK aus	
Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätskonzepts bei der Stadt			Betriebliches Mobilitätsmanagement wird bei der Stadt durchgeführt, sobald der Umzug in das Mundipharma-Gebäude vollzogen ist		



Maßnahme F2 – Schulisches Mobilitätsmanagement



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Konzeption und Umsetzung von schulischen Mobili- tätsmaßnahmen		Derzeit keine HH Mittel eingeplant, da Schulträger der Kreis ist	Erstellung einer Bachelor-Thesis am Beispiel der Theodor- Heuss-Schule Limburg	Schulträger und damit Maßnahmen- träger ist der Kreis	



Maßnahme F3 – Parkraummanagement

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Aufwertungen der Parkhäuser			Aufwertung ist im Altstadtparkhaus und Tiefgarage Stadthalle erfolgt		
Konsequente und direkte Führung des Parksuchverkehrs in die Parkhäuser	Die Maßnahme soll im 4. Förderaufruf „Digitalisierung von Verkehrssystemen“ angemeldet werden	Es wurden Mittel in Höhe von 120.000,00 € für die Erneuerung des Parkleitsystems für das HH Jahr 2020 angemeldet	70% der öffentlichen Stellplätze in der Innenstadt sind an das Parkleitsystem angeschlossen	Parkleitsystem muss technisch erneuert und ausgebaut werden, es sind weitere private Stellplätze hinzu zufügen	
Angepasste Bewirtschaftung der Parkstände im Straßenraum in der Innenstadt	Siehe oben	Es wurde 60.000,00 € für ein Parkraumkonzept mit Parkraumbewirtschaftungskonzept für den HH Jahr 2020 angemeldet	Es ist ein Parkraumkonzept mit Parkraumbewirtschaftungskonzept geplant		



Maßnahme G1 – Attraktive ÖPNV-Tarife

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
Festlegung und Finanzierung der Vergünstigung der ÖPNV-Fahrpreise im RMV-Tarifgebiet 6001 (Gesamtstadt Limburg)		Erste Gespräche mit RMV für einen neuen Limburg-Tarif sind erfolgt		?
Einrichtung eines RMV-/VRM-Übergangstarif-gebietes für das Gebiet der VG Diez		Hier gibt es noch keine Erfolge zu verzeichnen		👎



Maßnahme G2 – Ausweitung Busverkehr

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
Anrufsammeltaxi (AST) in den Abendstunden		Erfolgreich umgesetzt und zwischenzeitlich noch ausgeweitet	Es ist eine Verdreifachung der Fahrgastzahlen innerhalb eines Jahres zu verzeichnen	
Anschluss-Linien-Taxi (ALT) in den Abendstunden		Erfolgreich eingeführt		
Neue Linie 6 zur Dietkircher Höhe		½-Stundentakt geplant	Ab 2. Halbjahr 2019	





Maßnahme G3 – Flexbus On Demand

Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Sachstand	Anmerkung	Check
On Demand-Angebot		Erste Kontakte zu einem On Demand Anbieter sind geknüpft, es wird geprüft, ob dies ein sinnvolles Konzept für Limburg und das Umland ist	Wenn das Umland mit angebunden werden soll, ist der Landkreis Ansprechpartner	?

Maßnahme H1 – Informationskampagne



Maßnahmen- beschreibung	Förderung	Verfügbare Mittel	Sachstand	Anmerkung	Check
Kampagne Radverkehr	Förder- programm Nahmobilität (nur eine Kampagne jährlich)	9.000,00 € für Fahrradaktions- tag für 2020 angemeldet	Lastenradtest (einmalig), Fahrradaktionstag (jährlich), STADTRADELN und SCHULRADELN (jährlich), „Mit dem Rad zur Arbeit“ (jährlich)	Jährlich steigende Teilnehmerzahlen im STADTRADELN	
Kampagne ÖPNV (AST)			Informationskampagne zum Anrufsammeltaxi (AST) dauerhaft	Es ist eine Verdreifachung der Fahrgastzahlen innerhalb eines Jahres zu verzeichnen	
Kampagne zur Mobilitätswende und zum Individualverhalten		40.000,00 € im HH 2019 - 5416165	Scholz& Volkmar, Wiesbaden ist mit der Kampagne „Frischer Wind für Limburg“ beauftragt	Die Kampagne umfasst Merchandisingprodukte und ein Infoblatt, aber auch visualisierte Informationen und Lichtanimationen der aktuellen NO _x -Belastungs- werte	

Impressum

Die Bildrechte der Fotos auf der Titelseite liegen bei der Stadt Limburg. Die Rechte auf die Piktogramme liegen bei der Planersocietät Dortmund.

Amt für Verkehrs- und Landschaftsplanung

Dipl. Geogr. Eva Struhalla
Werner-Senger-Straße 10
65549 Limburg a. d. Lahn
www.limburg.de